

● Statt der Thujenhecke sollten wieder unsere altbewährten Heckengehölze zum Zug kommen.

● Viele der prallen Sonne ausgesetzten Dorfwege oder Zufahrtsstraßen könnten wieder mit einer Obstbaum-, Linden- oder Ahornallee versehen werden.

Die **Schweiz** und **Vorarlberg** zeigen uns den Weg vor; dort werden **Hunderterte von Millionen Schilling** für die **Wiederbepflanzung** von Plätzen, Gärten, Hecken, Wegen, Straßenrändern usw. mit standorttauglichen, heimischen Bäumen und Sträuchern

von der öffentlichen Hand zur Verfügung gestellt.

Auch in Oberösterreich gibt es inzwischen dafür Förderungsmittel seitens der öffentlichen Hand und ähnliche Aktionen von Behörden, Gremien und Einzelpersonen.

### Literaturauswahl zum Thema „Imkerei“

#### Bienen-Biologie

FRISCH, K. v., 1977: Aus dem Leben der Bienen. 9. Auflage, 195 Seiten, zahlreiche Abbildungen. S 120.-, Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg. Ein überaus wertvolles Werk mit grundlegenden Erkenntnissen über das Leben der Honigbiene.

FRISCH, K. v., 1965: Tanzsprache und Orientierung der Bienen. 580 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg, New York. Ausführliche Abhandlung über die Tänze und Orientierung der Bienen.

LEUENBERGER, F.: Die Biene. 3. Auflage, 141 Abbildungen. Verlag Sauerländer & Co., Frankfurt a. M., S 119.-. Allgemeinverständliche Darstellungen aus dem Leben der Honigbiene.

LINDAUER, M., 1975: Verständigung im Bienenstaat. 163 Seiten, 83 Abbildungen. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart. Elementare Formen der gegenseitigen Verständigung – Sinnesphysiologische Fragen des Bientanzes – Orientierung der Bienen im Erdmagnetfeld – Sonnenkompaß in Konkurrenz mit irdischen Landmarken u. a.

RÜDIGER, W.: Ihr Name ist Apis. Kulturgeschichte der Biene. Mit einem Vorwort von Karl August Forster. 120 Seiten, 61 Abbildungen, zum größten Teil vierfarbig, geb. DM 26.-, Ehrenwirth-Verlag, München. Sie lebten schon vor 30 Millionen Jahren und schufen die erste staatliche Ordnung der Erde. Ihr Verhalten verrät erstaunliche Sinnesleistungen. Seit 10.000 Jahren begleiten sie den Menschen – dies ist die Geschichte der Bienen. Ein außergewöhnlich schöner Bildband.

#### Bienenzucht

BRUDER, A.: Meine Betriebsweise. 4. erweiterte Auflage, 96 Seiten, 35 Fotos auf Tafeln, Pbk. DM 20.-. 1. Teil: Biene, Beute, Betriebsform. 2. Teil: Zucht und Zuchtziele. 3. Teil: Die Bereitung von Met. Ehrenwirth-Verlag, München.

Eine praktische Anleitung, wie man mit einer geeigneten Biene und einer richtigen Beute auch unter kargen Verhältnissen hohe Ernte erzielt. Die Betriebsweise des Imkermeisters vom Kloster Buckfast (England) ist kein Geheimnis mehr; sie ermöglicht eine Überprüfung und Verbesserung der imkerlichen Arbeit.

BÖTTCHER, F. K.: Bienenzucht als Erwerb. Ein Handbuch für den wirtschaftlich arbeitenden Imker. 4. neu bearbeitete Auflage, 318 Seiten, 132 Fotos und Zeichnungen, geb. DM 48.-, Ehrenwirth-Verlag, München. Dieses bienenwirtschaftliche Standardwerk weist Wege zu optimalen Betriebsweisen, berücksichtigt die Notwendigkeit der Rationalisierung, zeigt neue Nutzungsmöglichkeiten der Imkerei im Hinblick auf das wachsende Umweltbewußtsein und gibt Rat und Hilfe in vielen Fragen; von Bienenkrankheiten bis zu Steuerproblemen.

BRETSCHKO, J.: Naturgemäße Bienenzucht. 290 Seiten, zahlreiche Bilder und Grafiken. Leopold Stocker Verlag, Graz, S 298.-. Entscheidungshilfen für eine erfolgreiche, erwerbsorientierte Imkerei in verschiedenen Magazinstocksystemen.

BRETSCHKO, J., 1981: Der Magazinimker. 5. überarbeitete Auflage. Stocker Verlag, Graz, S 288.-. Leitfaden einer zeitgemäßen Magazinimkerei.

CASALTA, KRIEG, SPIESS, 1985: Der Schweizerische Bienenvater. 15. Auflage, 590 Seiten. Verlag Sauerländer, Frankfurt a. M. S 570.-. Ein umfangreiches Werk, ein treuer Ratgeber und Begleiter für alle Imker und Bienenfreunde.

EIBELMEIER, G.: Erfolgreiche Bienenzucht durch stete Trachtbereitschaft starker Völker, ohne Schwärme. 2. Auflage, 196 Seiten. Selbstverlag des Herausgebers, Simbach/Inn. S 150.-. Ausführliche Behandlung der Bienenpflege mit Großvolkbetriebsweise. Aus der Praxis für die Praxis.

HEROLD, E.: Neue Imkerschule. Theoretisches und praktisches Grundwissen.

Neu bearbeitet von Dr. Karl Weiß, Erlangen. 5. Auflage, 248 Seiten, 117 Abbildungen, 1 Farbtafel, geb. DM 26.-, Ehrenwirth-Verlag, München. Dieses in vielen Jahren und Auflagen bewährte Standardwerk der Imkerei dient zuerst dem Anfänger. Es vermittelt ihm das nötige theoretische und praktische Grundwissen für seine Arbeit. Wer sich den Inhalt des Buches angeeignet hat, kann sich als ernstzunehmender Imker fühlen. Aber auch der Fortgeschrittene wird immer wieder in diesem Buch nachgeschlagen und Orientierungshilfen finden.

KRASNIK, M.: Die moderne Wabenhoniggewinnung, 48 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Leopold-Stockner-Verlag, Graz, S 98.-. Voraussetzungen für die Wabenhonigproduktion, Melezitoseernte mit der Kunststoffkassette u. a.

POHL, E.: Die Imkerfibel. Ein grundlegendes Handbuch für den Anfänger. 3. Auflage, 100 Seiten, 52 Abbildungen. Pbk. DM 20.-, Ehrenwirth-Verlag, München. Das Grundwissen über Bienenzucht, Honig-, Wachs- und Pollengewinnung vermittelt dieses anschauliche, gut verständliche Einführungswerk. Ernst Pohl gibt aus jahrzehntelanger Imkererfahrung umfassende Auskunft in allen theoretischen und praktischen Fragen.

RUPPERTSHOFEN, H.: Der summende Wald. Waldimkerei und Waldhygiene. 5. überarbeitete Auflage. 196 Seiten, 71 Fotos, 27 Funktionsdarstellungen und Zeichnungen. Pbk. DM 26.-, Ehrenwirth-Verlag, München. Das für die Waldimkerei unentbehrliche Handbuch liegt hier in neubearbeiteter, ergänzter Auflage vor: Ergebnisse der jüngsten Forschung wie auch der Praxis von Waldimkerei und Ameisenhege wurden berücksichtigt. Aus der Kenntnis der biologischen Funktionen innerhalb des Waldes gewinnt der Imker wertvolle Einsichten.

RUTTNER, F.: Zuchttechnik und Zuchtauslese bei der Biene. Anleitung zur Aufzucht von Königinnen und zur

Kör- und Belegstellenpraxis. 5. ergänzte und bearbeitete Auflage. 148 Seiten, 55 Abbildungen, eine vierfarbige Tafel, Pbk. DM 24.-. Ehrenwirth-Verlag, München.

Dieses Buch wurde für den Praktiker geschrieben und jetzt vom Autor nach dem neuesten Stand der Erkenntnisse bearbeitet. Fast überall wird heute nach den Verfahren und Regeln vorgegangen, die hier für eine verlässliche, an Leistung und Zucht wert orientierte Auslese dargestellt sind.

SKLENAR, G., neu bearbeitet von WEBER-SKLENAR, J., 1984: Imkerpraxis. 10. Auflage, 418 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Imkerverlag Dkfm. L. J. Forgo, Wien, S 295.-.

Ein Volksbuch im wahrsten Sinne des Wortes – eines der meistgelesenen Werke der Imkerliteratur.

WEISZ, K.: Der *Wochenendimker*. Eine Schule für das Imkern mit Mغازinen. 3. Auflage, 256 Seiten, 14 Tafeln, 124 Abbildungen, geb. DM 32.-. Ehrenwirth-Verlag, München.

Das neue, richtungweisende Lehr- und Handbuch für Hobby- und Erwerbimker bringt mit einem 7-Tage-Turnus System in die Bienenzucht. Der Anfänger findet Rezepte, die er ohne viele Umstände in die Praxis umsetzen kann. Neben grundlegenden Informationen enthält dieses Buch 14 Tafeln mit kurzgefaßten Arbeitsanleitungen, die den Einstieg in die jahreszeitlich wechselnden Maßnahmen erleichtern.

### Trachtkunde

GLEIM, K. H.: Nahrungsquellen des Bienenvolkes. 1. Auflage, 160 Seiten, 32 Tafeln mit farbigen Abbildungen, Tabellen und Grafiken. Delta-Verlag Kg., St. Augustin 3.  
Kräuter – Stauden – Sträucher – Bäume im Ablauf des Jahres.

GLEIM, K. H., 1984: Die Honigtautracht. 320 Seiten, 200 Farbbilder, Tabellen und Grafiken. Delta Verlag.  
Nahrungsquellen des Bienenvolkes – Ameisen – ihre Bestimmung und Vermehrung – Trachtbeobachtung und Beurteilung – Lachniden und Lecanien...

KLOFT, W. J. und H. KUNDEL (Hrsg.): Das Waldhonigbuch. Herkunft und Eigenschaften des Waldhonigs. 2. ergänzte und erweiterte Auflage in Vorbereitung. Ehrenwirth-Verlag, München.

MAURIZIO, A. und I. GRAFL: Das Trachtpflanzenbuch. Nektar und Pollen – die wichtigsten Nahrungsquellen der Honigbiene. 3. überarbeitete Auflage, 368 Seiten, 122 Abbildungen, Pbk. DM 32.-. Ehrenwirth-Verlag, München.  
Im allgemeinen Teil des Trachtpflanzenbuches werden Sammeln und Spei-

chern der wichtigsten Rohstoffe durch die Honigbiene dargestellt. Das umfangreiche Lexikon erläutert in konzentrierter Form die einzelnen Pflanzen und bringt alle notwendigen Angaben über botanische Gegebenheiten, Trachtwert und imkerliche Situation.

### Produkte

DANY, P.: Pollensammeln heute. 3. bearbeitete, wesentlich erweiterte Auflage, 124 Seiten, 104 z. T. farbige Abbildungen, Pbk. DM 24.-. Ehrenwirth-Verlag, München.

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen alte Erfahrungen: Der Pollen gewinnt als Nahrungs- und Vitalmittel zunehmend an Bedeutung. Dieser Leitfaden, der vom Autor nach zwei erfolgreichen Auflagen umgearbeitet und systematisch erweitert wurde, erschließt dem Imker eine ideale und wirtschaftlich wertvolle Ergänzung der Imkerei durch praktische Ratschläge für das Sammeln, Verarbeiten und Verkaufen von Pollen.

HEROLD, E.: Heilwerte aus dem Bienenvolk. Honig, Pollen, Gelee Royal, Wachs, Kittharz, Bienengift und deren Bedeutung für die Gesundheit des Menschen. 8. Auflage, 232 Seiten, 50 Abbildungen, Pbk. DM 22.-. Ehrenwirth-Verlag, München.

Der Verfasser hat mit bewundernswertem Geschick zusammengetragen, was Ärzte in aller Welt an Erfahrungen mit Honig, Pollen und weiteren Bienenprodukten gesammelt haben. Eine echte Fundgrube gesundheitsfördernder, praktischer Ratschläge.

LERNER, F.: Blüten, Nektar, Bienenfließ. Die Geschichte des Honigs. 232 Seiten, zahlreiche Abbildungen, DM 36.-. Ehrenwirth-Verlag, München.

WEBER, V.: Das Wachsbuch. Erzeugung und Behandlung des Bienenwachses. Geräte, Verarbeitung, Fertigwachs, das Kittharz. 2. überarbeitete Auflage, 194 Seiten, 49 Fotos und 17 Zeichnungen, Pbk. DM 24.-. Ehrenwirth-Verlag, München.

Alles, was man über Wachs und Waben wissen muß, wird in diesem Buch vermittelt. Es zeigt alle Grundlagen einer wirtschaftlichen Wachsproduktion und bringt Ratschläge, wie Wachs und Waben als Werte des Bienenvolkes richtig behandelt und nutzbringend angewandt werden. Ein Ratgeber aus der Praxis für die Praxis.

ZANDER-MAURIZIO: Der Honig. Herkunft, Gewinnung, Eigenschaften und Untersuchung des Honigs. 2. Auflage, 75 Abbildungen, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

### Bienenkrankheiten

HAUCK, E., KÜTHE, K. H., STUTE, K. und O. WAHL: Giftschäden an Bienenvölkern. 160 Seiten, 33 Abbildungen, Pbk. DM 22.-. Ehrenwirth-Verlag, München.

Ein Ratgeber für den praktischen Imker, der seine Völker vor Giftschäden bewahren will, und ein Handbuch für alle in Land- und Forstwirtschaft Tätigen, die mit Fragen der Schädlings- und Unkrautbekämpfung und der planmäßigen Düngung konfrontiert werden.

PFEFFERLE, K., 1984: Imkern mit dem Magazin und mit der Varroatose. Ein wertvolles Handbuch für den Magazinimker. 6. erweiterte Auflage, 250 Seiten, Eigenverlag, S 363.-.

TROPPER, A., 1984: Bienenwirtschaft mit Anleitung für den Bienen-Gesundheitsdienst. 4. Auflage, 180 Seiten, Selbstverlag Graz, S 150.-.

Das Werk umfaßt den Lehrstoff der Grundausbildung. Die gesamte Auflage orientiert sich ausschließlich nach biologischen Grundregeln.

WEISZ, K.: Bienen-Pathologie. Krankheiten – Schädlinge – Vergiftungen – gesetzliche Regelungen. Ein Lern- und Arbeitsbuch für den Imker. 260 Seiten, 85 Fotos und 17 Tafeln, geb. ca. DM 26.-. Ehrenwirth-Verlag, München.

Aus dem Inhalt: Allgemeine Bienengesundheitspflege – Krankheiten der Bienenbrut – Krankheiten der erwachsenen Bienen – Anomalien und Mißbildungen – Schädlinge der Bienen und ihrer Vorräte – Bienenvergiftungen – Zur Methodik der Krankheitsuntersuchung – Amtliche Reglementierung der Bienenkrankheiten.

BÖTTCHER UND ZANDER, 1984: Krankheiten der Biene. Krankheiten und Schädlinge der erwachsenen Bienen – Brutkrankheiten und ihre Bekämpfung. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 111 Abbildungen, 8 Farbtafeln, S 690.-.

Viele dieser im Literaturverzeichnis angeführten Bücher erhalten Sie im **Imkerhof, 4010 Linz, Altstadt 15.**

### Tonfilm-Auswahl (16 mm)

„Die Honigbiene“ (Nr. 477) – „Apis – Wunderwesen Biene“ (Nr. 462) – „Eine Königin wird geboren“ (Nr. 500) – „Bestäubung und Befruchtung bei Pflanzen“ (Nr. 399) – „Aus der Arbeit des Imkers“ (Nr. 478\*) – „Honigquellen im Wald“ (Nr. 368) – „Varroa – ein neuer Parasit im Bienenvolk“ (Nr. 586).

Alle Filme sind bei der Filmstelle des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft – Adresse: 1113 Wien, Schweizertalstraße 36 – entlehnbar. Der mit \* gekennzeichnete Film ist (für Lehrer) auch bei jeder Bezirks-Lichtbildstelle erhältlich.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [1986\\_2\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Öko L. Redaktion Öko.L Redaktion

Artikel/Article: [Literaturauswahl zum Thema "Imkerei" 40-41](#)